

Communicatio Socialis

Zeitschrift für Medienethik und
Kommunikation in Kirche und Gesellschaft



Gedenken und Erinnerung

Herausgegeben von:
Klaus-Dieter Altmeppen
Alexander Filipović

Aleida Assmann/Susanne Wegner
„Die Zukunft
beginnt mit erinnern.“

Elke Grittmann
Bilder und visuelles Erinnern
in und durch Medien

André Haller/Simon Kruschinski
Politisches Microtargeting

4 2020
53. Jahrgang
Seiten 425-560
ISSN 0010-3497



Nomos

Communicatio Socialis

Zeitschrift für Medienethik und
Kommunikation in Kirche und Gesellschaft

Gegründet von Franz-Josef Eilers SVD,
Karl R. Höller und Michael Schmolke

Herausgegeben von Klaus-Dieter Altmeppen
und Alexander Filipović

53. Jahrgang 2020 • Heft 4

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Renate Hackel-de Latour

Von der ständigen Reaktivierung der Erinnerung.

Wiederholung, Auffrischung, Erneuerung 429

Gedenken und Erinnerung

Aleida Assmann/Susanne Wegner

„Die Zukunft beginnt mit erinnern.“ Aleida Assmann über den Zusammenhang von
Medien und der Vermittlung von Geschichte 432

Susanne Wegner

Der Holocaust im Radio. Eine qualitative Analyse von Deutungs- und Aneignungsmus-
tern zur journalistischen Darstellung des NS-Genozids 440

Elke Grittmann

Bilder und visuelles Erinnern in und durch Medien.

Gedanken zu einer Ethik der Anerkennung und Sichtbarkeit 456

Die Vergangenheit lebt multimedial. Wie Journalismus, Wissenschaft und Kreativ-
projekte die Geschichte aufarbeiten und neu erleben lassen 470

Caroline Rothauge: Was „Babylon Berlin“ mit der Geschichtswissenschaft zu tun hat, oder:
zum Quellenwert populärkultureller Medienangebote 471

Markus Behmer: Das Magazin „Anno“.
Medienjubiläen als Mittel, Interesse für Kommunikationsgeschichte zu wecken 476

Jörg Friedrich: „Through the Darkest of Times“.
Ein Computerspiel über den zivilen Widerstand gegen die Nazis 483

Jens Radü: Erinnerungskultur in den Medien. Wie Jahrestag-Journalismus wieder Spaß
machen kann 490

Serie: Grundbegriffe der Kommunikations- und Medienethik

Marlis Prinzing

Emotion (Teil 2) 494

zuRechtgerückt

Sonja Volkmann-Schluck/Roman Portack

Medien als Werkzeug von Attentätern?

Maßstäbe für die Verwendung von Täter-Videos über Anschläge und Attentate. . . 502

Aufsatz

Maja Tabea Jerrentrup

Kommunikation, Kreativität, Konzept.

Inszenierte Menschenfotografie unter der Oberfläche 508

André Haller/Simon Kruschinski

Politisches Microtargeting. Eine normative Analyse von datenbasierten Strategien

gezielter Wähler_innenansprache. 519

Kommunikation in Kirche und Gesellschaft

Bernd Hagenkord/Jonas Schützeneder

„Wir müssen lernen den Wandel anzunehmen.“ Pater Bernd Hagenkord über „Gedenktags-Journalismus“ und was Kirche aus der Vergangenheit lernen muss. 531

Daniel Botmann/Jonas Schützeneder

„Mein Wunsch: Stärker den jüdischen Alltag abbilden.“ Daniel Botmann über Hass, Jahrestage und Kommunikationsstrategien im digitalen Zeitalter 537

Heinrike Paulus

Von Reformatoren als Medienstars und einem twitternden Präsidenten.
Die Ausstellung „Von Luther zu Twitter“ 542

Literatur-Rundschau

Tanja Köhler (Hg.): Fake News, Framing, Fact-Checking. Nachrichten im digitalen Zeitalter. Ein Handbuch (*Korbinian Klinghardt*). 547

Carsten Reinemann/Angela Nienierza /Nayla Fawzi/Claudia Riesmeyer/Katharina Neumann: Jugend – Medien – Extremismus. Wo Jugendliche mit Extremismus in Kontakt kommen und wie sie ihn erkennen (*Melanie Verhovnik-Heinze*) 549

Andreas Sudmann (Hg.): The Democratization of Artificial Intelligence. Net Politics in the Era of Learning Algorithms (*Alexander Godulla*) 552

Martin Böhnert/Paul Reszke (Hg.): Vom Binge Watching zum Binge Thinking. Untersuchungen im Wechselspiel zwischen Wissenschaften und Popkultur (*Stefan Piasecki*). 553

Kristin Merle: Religion in der Öffentlichkeit. Digitalisierung als Herausforderung für kirchliche Kommunikationsstrukturen (*Andreas Büsch*) 556

Abstracts (english). 558

Titelbild: Unser Coverbild zeigt eine Szene aus Wien im Frühjahr 2019: Die öffentliche Ausstellung des Mannheimer Fotografen Luigi Toscano „Gegen das Vergessen“, das große Porträts von Holocaust-Überlebenden zeigt, wurde mehrfach beschädigt und mit rechten Symbolen verunstaltet. Auf dem Foto protestieren Wienerinnen und Wiener gegen diese Form des Vandalismus.

Bildnachweis: picture alliance/LUKAS HUTER/APA/picturedesk.com/LUKAS HUTER.

Impressum

Herausgeber: Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeppen, Studiengang Journalistik, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Ostenstraße 25, 85072 Eichstätt, Germany, E-Mail: klaus-dieter.altmeppen@ku.de; Prof. Dr. Alexander Filipović, Lehrstuhl für Medienethik, Hochschule für Philosophie München, Kaulbachstraße 31a, 80539 München, Germany, E-Mail: alexander.filipovic@hfph.de.

Redaktion: Dr. Renate Hackel-de Latour (verantwortl.), Susanna Endres, Annika Franzetti, Dr. Petra Hemmelmann, Dr. Jonas Schützeneder, Susanne Wegner. Redaktionsanschrift: Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Studiengang Journalistik, Redaktion Communicatio Socialis, Ostenstraße 25, 85072 Eichstätt, Germany, Telefon: 0 84 21/93-21554, Fax: 0 84 21/93-21786, E-Mail: redaktion@communicatio-socialis.de.

Verlag: NOMOS Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Postfach 100 310, 76484 Baden-Baden, Germany, Telefon: 0 72 21/21 04-0, Fax: 0 72 21/21 04-27, E-Mail: nomos@nomos.de; ISSN (print): 0010-3497, Internet: www.communicatio-socialis.de, aktuelle Hefte und Archiv online (E-Journal) unter ejournal-nomos.communicatio-socialis; ISSN (online): 2198-3852.

Bezugsbedingungen: Die Zeitschrift erscheint viermal im Jahr. Jahresabonnement 58,00 € (Print und Online), für Studierende (unter Einsendung eines Studiennachweises) 40,00 € (Print und Online), für Institutionen 196,00 € (Print und Online; Mehrfachnutzung/unbegrenzte Anzahl an Online-Nutzern). Einzelheft 19,00 € (Print). Alle Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkostenanteil. Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Kündigungsfrist: 3 Monate vor Kalenderjahresende.

Urheber- und Verlagsrechte: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

Manuskripte und Hinweise: Formale Vorgaben für Autorinnen und Autoren sind zusammengefasst in einem Merkblatt, das bei der Redaktion angefordert oder auf unserer Website heruntergeladen werden kann. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.

Newsletter: Wenn Sie über neue Ausgaben automatisch informiert werden möchten, abonnieren Sie gerne unseren Newsletter unter newsletter.communicatio-socialis.de.

zem::dg

zentrum für ethik der medien
und der digitalen gesellschaft

Communicatio Socialis wird herausgegeben im zem::dg – Zentrum für Ethik der Medien und der digitalen Gesellschaft (einer Kooperation der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und der Hochschule für Philosophie München).